

Stanislav Krapivnik: Hisbollah zerschlägt IDF – Krieg wird unbezahlbar

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Freitag, der zweiundzwanzigste Mai zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund, unser Bruder Stanislav Krapivnik, ist bei uns. Willkommen zurück, Stanislav.

#Stanislav

Immer wieder ein Vergnügen.

#Nima

Immer wieder eine Freude. Ja. Fangen wir damit an, was gerade in den Vereinigten Staaten passiert. Tulsi Gabbard ist zurückgetreten. Und sie war, meiner Meinung nach, eine der wichtigsten Personen in der Trump-Regierung. Denn damals, im Januar, als wir dachten, sie würde Teil der Regierung werden, gingen wir davon aus, dass sie sich gegen den Krieg im Nahen Osten stellen würde. Dass sie Donald Trump im Fall des Kriegs in der Ukraine unterstützen würde. Nichts davon ist eingetreten. Wir haben die Fortsetzung des Kriegs in der Ukraine, und den Krieg im Nahen Osten, den es vorher so nicht gab.

Und sie hat nichts unternommen. Sie war dagegen, dass die USA ihre Truppen im Nahen Osten aufstocken – also, was Syrien und die Probleme dort betrifft. Sie hat sich dafür eingesetzt, die Soldaten aus Syrien abzuziehen. Kein weiterer Krieg im Nahen Osten, das war ihre Linie. Aber als der Krieg gegen den Iran begann, hat man von ihr kaum noch etwas gehört. Und jetzt, wenn Sie sich erinnern, die Trump-Regierung – das Weiße Haus – hat, wenn ich mich nicht irre, vor etwa einem Monat angekündigt, dass sie vor den Zwischenwahlen zurücktreten müsse. Und heute, ganz plötzlich, haben wir erfahren, dass sie tatsächlich zurückgetreten ist.

Und weil ihr Mann irgendeine Form von Knochenkrebs hat, muss sie ihm natürlich helfen. Sie muss ihn in diesem ganzen medizinischen Prozess unterstützen, in dem er sich gerade befindet. Und was ist Ihre Einschätzung zu Tulsi Gabbard? Wird das ein großer Verlust für die Trump-Regierung sein? Oder wird sie durch den Weggang von Tulsi Gabbard nicht so stark beeinflusst? Und es geht ja nicht

nur um Tulsi Gabbard. Auch Marilys Fox hat gestern ihren Rücktritt erklärt. Für mich sieht es so aus, als hätten diese Rücktritte irgendwie mit dem Krieg im Nahen Osten zu tun. Wie verstehen Sie, was da passiert ist?

#Stanislav

Weißt du, wenn jemand sagt, in Amerika ist wieder was passiert, dann denkt man nur: Ja, okay – und wann genau heute ist diesmal was passiert? Es ist einfach dieses endlose Chaos, das das moderne Amerika geworden ist. Es gab ja die Vorhersage, dass die meisten Leute, die mit Trump ins Amt gekommen sind, bis zum Jahresende nicht mehr da sein würden. Einige haben es zwar über das Jahr hinaus geschafft, aber jetzt fallen sie einer nach dem anderen raus. Trump trennt sich ständig von Leuten in seinem Umfeld. Und er geht dabei ziemlich rücksichtslos vor, muss man sagen. Wir haben das bei Kent gesehen. Jetzt gibt es sogar Ermittlungen gegen Kent, nur weil er die Wahrheit gesagt hat. Und Kent ist gegangen. Und Trump redet dann auch noch schlecht über seine Leute, nachdem sie weg sind.

Er sagt es ihnen nicht ins Gesicht, aber er redet hinter ihrem Rücken darüber. Bei Tulsi Gabbard, na ja, ganz ehrlich, das ist kein großer Verlust. Viele hatten große Hoffnungen in sie gesetzt. Aber das erste, was irgendwie seltsam wirkte, war, als Danny Davis – sie wollte, dass Danny Davis ihr Assistent wird – und weil er sich nicht dem israelischen Lobbydruck beugen wollte, war das Thema erledigt. Da gingen bei allen, die aufmerksam waren, schon die Alarmglocken an. Denn das hieß ja, sie selbst muss sich gebeugt haben. Und ihre Rhetorik wurde dann auch immer israelfreundlicher. Tut mir leid, ich muss kurz meine Position ändern. Eine alte Armeeverletzung macht sich wieder bemerkbar, ich muss mein Bein hochlegen. Ich bin ein Stück nach unten gerutscht, aber ich bin noch da.

Ja, das war schon eines dieser Anzeichen. Aber sie war trotzdem gegen den Iran-Krieg und hat vor dem Kongress ausgesagt, dass Iran keine Atomwaffen anstrebt. Daraufhin hat sie ordentlich Gegenwind bekommen. Und dann ist sie mehr oder weniger in der Versenkung verschwunden. Um Tulsi Gabbard zu verstehen: Sie war einmal der aufstrebende Star in der Demokratischen Partei – bis sie sich mit der Partei überworfen hat. Danach ist sie zu den Republikanern gewechselt. Wenn sie einfach Senatorin geblieben wäre oder etwas in der Art, wäre das eine Sache gewesen. Aber jetzt ist sie Teil der Trump-Regierung. Und wenn Trump sie da rauswirft, ist ihre politische Karriere im Grunde vorbei. Sie hat dann kein Zuhause mehr.

Amerika hat im Grunde nur zwei Seiten derselben Medaille. Also, was macht man da? Naja, sie ist irgendwie zur grauen Maus geworden, und niemand hat sie mehr gehört. Es gab sogar Leute, die Spottplakate von Tulsi Gabbard aufgehängt haben, mit der Aufschrift: „Haben Sie diese Frau gesehen? Sie fehlt seit Wochen im Weißen Haus.“ Und das Traurige daran ist all die Hoffnung, die man in sie gesetzt hat, all das, was sie hätte erreichen können. Wie wir es schon an vielen Orten, bei

vielen Menschen und auch bei Trump selbst gesehen haben – all das war fehl am Platz. Denn am Ende, na ja, bei ihr war es so, dass sie ziemlich schnell entmachtete wurde, um der israelischen Agenda zu dienen.

Andere Leute wurden entweder gefeuert, sind gegangen oder waren nie – oder besser gesagt, sie waren immer schon auf der Seite der israelischen Agenda oder der neokonservativen Agenda – und haben nur so getan, als wäre es anders. Und das schließt Trump selbst mit ein. Weißt du, Trump war für die meisten Menschen die größte Enttäuschung, ganz einfach. Man kann beobachten, wie manche versuchen, ihn zu entschuldigen. Sie versuchen wirklich, ihn zu rechtfertigen. Und mit der Zeit haben viele damit aufgehört. Einige tun es aber immer noch. Die meisten von MAGA, also dem echten MAGA, sind gegangen. Denn sie waren nie wirklich MAGA. Was übrig ist, ist MAGA. Oder vielleicht MIDGA – Make Trump Great Again. Das sind seine verbliebenen, fast schon fanatischen Anhänger. Das sind die Leute, die diese Trump-Münzen gekauft haben, die inzwischen um sechshundneunzig Prozent im Wert gefallen sind.

Also, wissen Sie, Teil der Trump-Familie zu sein, bedeutete, dass er dreißig Milliarden Dollar als Geschenk bekam – für ihn und Melania. Denn Melania hatte ja auch ihre eigenen Melania-Münzen, die herauskamen. Das ist die Realität. Und wie ich schon sagte, leider hat sie nur sehr wenig erreicht. Sie hat uns aber früh ein paar Einblicke in Trump gegeben. Ich erinnere mich, das war im Februar letzten Jahres, vielleicht auch im März, als sie darüber sprach, dass Trump nicht gern liest. Das allein sollte bei den Leuten schon die Alarmglocken läuten lassen. Weil Trump nicht gern liest, mussten sie die Unterlagen für den Präsidenten umgestalten – von normalen Papieren mit Text zu etwas, das eher wie ein Fox-News-Beitrag aussah.

#Nima

Hm.

#Stanislav

Und was ist eigentlich ein Fox-News-Briefing? Wenn man sich Fox News oder CNN oder diesen ganzen Kram anschaut, dann bekommt man – und ich rede hier nicht mal von Propaganda, sondern einfach vom Nachrichtenwert – im besten Fall nur die Oberfläche eines Themas. Sie liefern laute Schlagzeilen und kratzen ein bisschen an der Oberfläche, mehr nicht. Und am Ende weiß man gerade so viel, dass man eigentlich gar nichts weiß. Man weiß genug, damit jemand anderes die eigene Meinung formen kann. Und wenn das die Grundlage für die täglichen Briefings des Präsidenten der Vereinigten Staaten ist, dann ist das schlecht. Richtig schlecht. Besonders bei jemandem wie Trump, der in den meisten Fragen der Weltpolitik wirklich nicht viel weiß. Und von Wirtschaft hat er überhaupt keine Ahnung – das wissen wir. Und all die Leute, die ihm geglaubt haben, als er sagte, die bösen Hersteller – warum sie böse sein sollen, ist mir nicht ganz klar – würden die Zölle bezahlen, die wurden einfach hinters Licht geführt.

#Nima

Nein, eigentlich nicht.

#Stanislav

Aber wissen Sie, die Mehrheit der Amerikaner hat ihnen geglaubt. Und das ist nur ein Beispiel. Als sie also diese Einschätzung abgegeben hat, dass die Lageberichte so aussehen würden – warum wundert sich dann jemand, wenn man später erfährt, dass Trumps Lageberichte zum Iran-Krieg aus zwei Minuten bestanden, in denen nur gezeigt wurde, was Amerika in die Luft jagt? Nicht amerikanische Dinge, die explodieren, sondern nur das, was Amerika selbst zerstört – zwei Minuten lang. Und das war's. Mehr musste der Präsident an diesem Tag über den Krieg, den er begonnen hatte, offenbar nicht wissen. Also, leider, ja – sie hat nicht nur schlecht abgeschnitten, sie war eine völlige Enttäuschung und ein kompletter Fehlschlag.

#Nima

Ja. Eigentlich hat sie uns ein Briefing gegeben. Erinnerst du dich? Ein Briefing über Iran und das Atomprogramm. Und sie sagte, es gibt keinerlei Anzeichen dafür, dass Iran Atomwaffen anstrebt. Dann trat Donald Trump auf, noch bevor der Krieg begann, bevor die erste Runde der Kämpfe losging. Donald Trump sagte: Ist mir egal, was sie gesagt hat.

#Stanislav

Ja. Komm her, Tulsii. Komm her. Zurück in den Schrank. Wenn wir was von dir hören wollen, holen wir dich raus und drücken dir den Kopf zusammen.

#Nima

Das war, glaube ich, das Ende. Seitdem haben wir kaum noch etwas von ihr gehört. Und als der Krieg begann, haben wir gar nichts mehr gehört.

#Stanislav

Ich meine, ich hoffe, dass ihr Mann keinen Krebs hat. Knochenkrebs – oder überhaupt irgendeine Art von Krebs – ist wirklich schlimm. Knochenkrebs gehört zu den schlimmsten. Und wissen Sie, ich bete, dass bei ihr alles gut ausgeht. Aber als Mitglied des Kabinetts: absolute Enttäuschung, wirklich absolute Enttäuschung.

#Nima

Aber wenn man in einer Regierung wie der Trump-Regierung ist, was soll man da sonst tun?

#Stanislav

Alle sind gegen dich. Weißt du, was du dann tun kannst? Ja, Massa. Was soll ich sagen, Massa? Sag mir, was ich denken soll, Massa. Ich wiederhole einfach, was du sagst, Massa. Ja, Massa. Du bist der Mann, Massa. Du hast immer recht, Massa. Genau so überlebt man in der Trump-Regierung. Ganz genau. Sein Ego. Das ist es. Ganz genau. Egal, wie dumm das ist, was er sagt – ja, Massa, du bist der Mann, Massa. Genau das ist es. Und wenn du nicht bereit bist, das zu tun, wenn du noch ein bisschen Anstand oder Selbstachtung hast, dann überleg dir, wem du da eigentlich dienst. Und das sind nicht die amerikanischen Bürger. Es sind nicht deine Wähler. Also ja... das ist die Person, die da an der Macht ist.

#Nima

Ja. Genau deshalb haben wir Joe Kent gebeten, von seinem Posten zurückzutreten, weil er dagegen einfach nichts ausrichten konnte.

#Stanislav

Und wissen Sie, er hat Kent angegriffen. Kents Frau, die beim CIA war, ist getötet worden – von den Leuten dieses Kopfabschneiders Jelani. Und übrigens, Trump hat mit Stolz gesagt: „Das ist mein Mann, den hab ich an die Macht gebracht.“ Sie wissen schon, der Typ, der im Blut schwimmt – christliches Blut, heiliges Blut, pures Blut. Der Mann, von dem es Fotos gibt, wie er Amerikaner tötet, Frauen und Kindern die Köpfe abschneidet. Er war dabei ja nicht gerade kamerascheu. Und jetzt spielt er Basketball mit dem CENTCOM-Kommando. Ja.

#Nima

Vor nur zwei Tagen hat er zwei Parfums als besonderes Geschenk von Donald Trump bekommen.

#Stanislav

Das Kind des Todes, der Geruch eines toten Kindes und einer toten Frau – weißt du, so etwas, ein verwesender Leichnam.

#Nima

So wird die Realität verzerrt.

#Stanislav

Ja, wissen Sie, meine Frage war: Nachdem er die Trump-Regierung besucht hatte, hat Trump das Blut kleiner Kinder von seinen Händen gewaschen – oder hat er es von seinen Händen geleck?

#Nima

Ja. Stan, wenn du dir die Lage zwischen Israel und Libanon anschaust – du siehst ja, was die Hisbollah im Moment tut. Wie verstehst du die Strategie der Hisbollah, und wie wirksam ist sie deiner Meinung nach?

#Stanislav

Mit dem, was Hisbollah hat, finde ich, sind sie ziemlich effektiv. Israel will das Land vollständig säubern. Die zionistischen Unterstützer Israels im Westen sorgen dafür, dass sie dabei helfen. Übrigens, Apple – also Apple Maps – Ethan Levins, falls Sie wissen, wer das ist, ich habe mit ihm gesprochen. Er war der Erste, der gesehen und veröffentlicht hat, dass Apple Maps alle libanesischen Ortschaften im Süden des Landes gelöscht hatte, außer Tyrus. Wissen Sie, dreitausend Jahre alte Dörfer – all ihre Namen waren verschwunden, weil man sich darauf vorbereitet, sie durch israelische Namen zu ersetzen. Und Israel will nicht nur alle töten, die noch da sind oder noch nicht geflohen sind, und weiter diejenigen umbringen, die gegangen sind. Israel versucht, jedes Zeugnis dafür auszulöschen, dass diese Menschen überhaupt je existiert haben.

Ich meine, diese Dörfer sind dreitausend Jahre alt, manche sogar noch älter. Sie haben überlebt. Ein großer Teil ihrer Bevölkerung wurde im Lauf der Geschichte immer wieder getötet – durch verschiedene Eroberungswellen oder Kriege. Aber die Dörfer haben überlebt. Die Menschen haben sie wieder besiedelt. Tyrus zum Beispiel ist eine Stadt, was, viereinhalb- oder fünftausend Jahre alt, ungefähr in dem Bereich. Alexander der Große hat damals buchstäblich eine Brücke vom Festland zur ursprünglichen Stadt Tyrus gebaut, die damals eine Insel war. Wir haben jede Menge Beweise, archäologische Funde, die zeigen, wie alt diese Stadt ist. Und jetzt haben die Israelis ihnen befohlen zu gehen. Sie sagen also souveränen Menschen, einem souveränen Staat: Ihr müsst euer Land verlassen.

Wenn ihr das nicht tut, werden wir all diese Gebäude trotzdem dem Erdboden gleichmachen und die Stadt auslöschen, weil es nicht unsere Stadt ist. Also vernichten wir einfach unsere eigene Geschichte und alles andere gleich mit. Die Israelis sind ein außer Kontrolle geratenes, psychopathisches Regime. Und das Problem mit diesem Regime ist: Wenn man Netanjahu ersetzt, wird es sogar noch schlimmer. Das ist der Wahnsinn, in dem ihr lebt. Es gibt vielleicht zwanzig, vielleicht dreißig Prozent der Bevölkerung, die dagegen sind. Siebzig, vielleicht achtzig Prozent, irgendwo dazwischen, sind dafür. Und sie wollen es noch schlimmer. Sie wollen mehr Mord. Sie wollen mehr Völkermord. Sie wollen mehr Vergewaltigungen von Gefangenen. Sie wollen mehr Hinrichtungen. Sie wollen mehr Organentnahmen.

Sie wollen mehr. Sie kriegen einfach nicht genug von dem Blut. Wirklich, sie konnten gar nicht genug davon bekommen. Ich meine, wenn Leute sich auf Hügel setzen, Picknick machen und dabei zusehen, wie andere Menschen ermordet werden. Wenn Siedler ihre Kinder auf die Boote mitnehmen, nachts an der Küste des Gazastreifens auf und ab fahren, zusehen, wie Gaza zerstört

wird, und ihren Kindern sagen: Hier werdet ihr leben, sobald wir dieses Ungeziefer losgeworden sind. Und das ist keine Vermutung. Das ist auf Video festgehalten. Sie stellen es mit Stolz ins Internet. Also, das ist nichts, was, sagen wir, Stas sich einfach ausgedacht hat, weil er vielleicht verrückt ist. Das sind Videos. Ihre eigenen Videos.

Das sind Angriffe auf palästinensische Dörfer – und zwar nicht nur auf muslimische, sondern auch auf palästinensisch-christliche Dörfer. Sie gehen dorthin und verbrennen Menschen lebendig in ihren Häusern. Sie zerstören ihre Ernten. Sie stehlen ihre Schafe. Schauen Sie sich nur Jerusalem an. Jerusalem war früher zu einem Viertel christlich. Heute ist es deutlich weniger. Und wissen Sie, Christen werden dort jeden Tag angegriffen – Priester, Nonnen. Erst vor Kurzem gab es diesen Vorfall, bei dem eine Nonne von einem dieser Psychopathen gestoßen und getreten wurde. Das zeigt, wie krank diese Gesellschaft ist. Und Gott behüte Sie, wenn Sie in dieser Gesellschaft ein orientalischer Christ sind, ein Jude, ein traditioneller Jude – also jemand, der dort schon lange lebte, bevor die aus Europa kamen.

Diejenigen, die sagen: „Wir waren hier vor Israel, und wir werden auch nach Israel noch hier sein“ – diese Leute werden noch schlimmer geschlagen als die Palästinenser, weil man sie als Verräter an der eigenen Rasse sieht. Das ist, ehrlich gesagt, eine zutiefst kranke Gesellschaft, deren erste Reaktion auf alles Gewalt ist – auch gegeneinander. Ich meine, das ist... ich weiß gar nicht, wie ich das sonst beschreiben soll. Wenn israelische Scharfschützen anfangen, selbst durchzudrehen, weil sie es offenbar nicht mehr aushalten, Kindern in den Kopf zu schießen, wenn sie nachts schreien und unter Drogen stehen, weil sie so viele Kinder getötet haben – dann zeigt das wenigstens, dass sie noch ein Stück Menschlichkeit in sich haben, das ihnen Schuldgefühle macht. Ich glaube, viele von ihnen haben nicht einmal das.

Das ist die Situation, mit der wir es zu tun haben. Und solange die europäischen Psychopathen – und, man darf die amerikanischen nicht vergessen – das Ganze mit voller Wucht unterstützen, wie Merz es gesagt hat, machen sie die Drecksarbeit der sogenannten Zivilisation. Mit anderen Worten: Wenn du nicht Teil der EU oder der USA bist, dann giltst du nicht als zivilisiert. Dann bist du ein Tier, das beseitigt werden soll. Ob du Schiit bist, Sunnit, Orthodoxer, Buddhist oder irgendetwas anderes – du bist einfach ein Tier, das beseitigt werden soll. Das ist die Botschaft, die alle hätten hören müssen. Die restliche Menschheit hätte sie hören müssen. Diese Psychopathen sind noch nicht fertig. Wir haben ihren Großvätern schon die Zähne eingeschlagen, als sie das letzte Mal kamen – die braune Pest – und die braune Pest steht wieder auf.

Und wir werden das alles noch einmal machen müssen – nur dass wir sie diesmal in Trümmern zurücklassen. Ich meine, wir sind wieder bei den Nazis. Nur dass die zionistischen Juden jetzt Teil des Clubs sind. Also, wir sind wieder bei den Nazis. Und Europa – na ja, es gibt einen Grund, warum die USA ihre Archive über Deutsche freigegeben haben, die sie damals aus Deutschland mitgenommen hatten. Über Deutsche, über ihre Hintergründe aus den vierziger Jahren, aus den frühen vierziger Jahren – wessen Großvater in der SS oder der Gestapo war und so weiter – und jetzt haben sie das geöffnet. Das soll die deutsche Bevölkerung daran gewöhnen. Geh und schau

nach, wer dein Großvater war. Ja, er war ein Nazi. Siehst du, ist schon okay. Nazis sind gut. Ist gut. Sei wieder ein Nazi. Und das machen sie mit Absicht. Das ist überall im Westen. Es durchdringt alles im Westen.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Cool.

#Nima

Wissen wir, wie viele dieser Iron-Dome-Batterien Israel pro Jahr herstellt? Oder produzieren andere Länder sie für Israel? Denn in den letzten zwei oder drei Tagen haben wir gesehen, dass fünf oder sechs davon von FAA-Drohnen getroffen wurden. Was wissen wir darüber?

#Stanislav

Also, das Iron-Dome-System kann keine ballistischen Raketen abfangen. Dafür ist es einfach nicht ausgelegt. Es kann Drohnen bekämpfen, vor allem solche wie die Shahed-Eins. Die sind ziemlich langsam, laut und auffällig. Die neueren Shaheds basieren allerdings auf den russischen Gerans. Ich glaube nicht, dass das System die stoppen kann. Die fliegen höher und sind deutlich schneller. Und ich rede hier noch nicht mal von den Geran-Dreiern, die mit Strahltriebwerken fliegen. Gegen die kann das System praktisch gar nichts ausrichten, zumal sie auch noch manövrierfähig sind. Aber die älteren Modelle, die ersten Versionen, ja, die waren ziemlich langsam. Trotzdem haben sie amerikanische Radarsysteme zerstört, die rund eine halbe Milliarde Dollar wert waren. Also, wenn man über einen Erfolg sprechen will – der Pilot, der das geschafft hat, hätte von der iranischen Regierung eigentlich einen Bonus verdient.

Aber wenn man sich anschaut, wofür sie eigentlich entwickelt wurden, dann war das, um mit den Raketen umzugehen, die Hamas abgefeuert hat. Jetzt feuert Hamas Raketen auf Israel. Das sind ziemlich primitive, selbstgebaute Raketen. Im Grunde sind das einfach ballistische Geschosse. Sie haben keine Steuerung. Man feuert einfach eine ganze Reihe davon ab, und sie landen irgendwo – grob in eine Richtung. Die Sprengkraft ist auch nicht besonders groß. Das ist im Prinzip selbstgebasteltes Material. Das wirklich Clevere am Iron Dome sind die Radarkalkulationen. Das System erfasst alle Raketen, die ja nur ballistische Flugbahnen haben, also eine parabolische Kurve. Und dann berechnet es, wo sie einschlagen werden und was sich dort befindet.

Und wenn es kein Dorf ist, kein bebautes Gebiet oder irgendeine Basis, dann lassen sie es einfach durch. Vielleicht stehen da ein oder zwei Häuser, aber es lohnt sich nicht, darauf zu schießen – das

wäre viel zu teuer. Wenn etwas in Richtung eines Dorfs oder einer Basis fliegt, dann fangen sie an zu schießen. Und gegen diese Art von Waffe waren sie verdammt effektiv. Der Iran feuert ballistische Raketen ab. Die PAC-3-Systeme kommen mit ballistischen Raketen gerade so klar. Die PAC-2 sind dafür gar nicht ausgelegt. Wir haben gesehen, wie PAC-2 – also Patriot PAC-2 – abgefeuert wurden, und zwar gleich mehrere. Ich glaube, es waren sieben oder acht Raketen, die sie gestartet haben, und die ballistische Rakete fliegt einfach an allen vorbei und explodiert irgendwo anders.

Weißt du, da hat sich eine Kamera gedreht, und ein paar Gebäude weiter ist einfach etwas explodiert. Das ist die Realität. Iron Dome kann dagegen nichts ausrichten. Ein Iron Dome in Abu Dhabi wäre vielleicht nützlich gegen langsame Drohnen oder sehr langsame Marschflugkörper – wobei das schon fraglich ist. Also, das System steht da. Ein Teil der Raketenkomponenten wird in den USA hergestellt, ein anderer Teil in Israel. Aber im Moment haben sie ziemlich wenig Munition. Sie können nur eine begrenzte Menge in kurzer Zeit produzieren. Jedes System kann also überlastet werden. Und ja, du hast recht. Ich hab mir ein Video angeschaut – das werde ich auch in mein nächstes Update einbauen, das ich nachher aufnehme – da sieht man, wie einer dieser Iron-Dome-Werfer von einer FPV-Drohne ausgeschaltet wird.

Ja. Und das Problem für Israel ist, dass das Land ja relativ klein ist. Diese Raketen aus Forschung und Entwicklung haben keine besonders große Reichweite. Also, ob man will oder nicht, man muss sie nah genug an die Grenze bringen, damit sie nicht so weit fliegen müssen. Und übrigens, für die Israelis ist das eine Katastrophe – nicht nur, weil dieser eine Raketenwerfer zerstört wurde, sondern auch, weil sie Panzer und anderes Gerät verloren haben. All das wurde jetzt auf israelischer Seite getroffen, nicht einmal das, was in Libanon steht. Und der Libanon war für sie schon immer ein sehr schmerzhafter Gegner.

Ich meine, ja, klar, sie sind großartig darin, ganze Dörfer auszulöschen – vor allem, wenn niemand dort ist. Sie sprengen sie, reißen sie nieder oder werfen zweitausend Pfund schwere Bomben auf zehnstöckige Wohnhäuser, um alle darin zu treffen. Ja, darin sind sie wirklich gut. Aber im direkten Kampf, oder schlimmer noch, im Drohnenkampf gegen die Hisbollah, war das für die Israelis ein einziges Desaster. Mal sehen, wie das weitergeht, wie lange sie das noch herunterschlucken können. Im Moment sind sie jedenfalls wie tollwütig, mit dem Geschmack von Blut im Mund. Das hat man ja schon bei der letzten Freiheitsflottille gesehen.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Sie haben angefangen, einige davon schon in einer Entfernung von tausend Kilometern abzufangen. Viele wurden schon über fünfhundert Kilometer weit draußen gestoppt. Das sind internationale Gewässer. Da verteidigst du nicht dein eigenes Territorium, das sind internationale Gewässer. Das

nennt man Piraterie. Aber das Schlimmste waren nicht die Schläge, nicht die sexuellen Übergriffe, nicht die Demütigungen dieser Freiwilligen, die alle unbewaffnete Zivilisten waren. Das war nicht das Schlimmste an dem, was die Israelis ihnen angetan haben. Das Schlimmste war, was danach passierte – als sie in Zypern und an anderen Orten abgesetzt wurden – und wie die europäischen Regierungen reagiert haben. Viele von ihnen waren ihre eigenen Staatsbürger, und es war ihnen einfach egal. Und das gilt nicht nur für die europäischen Regierungen, sondern auch für Neuseeland und Australien.

Neuseeland hat den Neuseeländern dort gesagt: Diese Menschen wurden ihrer Dokumente beraubt. Sie wurden ihres Geldes beraubt. Und die neuseeländische Regierung hat ihnen gesagt: Das ist euer Problem, nicht unseres. Überlebt, wie ihr wollt. Sie haben ihnen keinerlei Hilfe von der Botschaft gegeben. Ich meine, das zeigt einfach, wie erbärmlich und rückgratlos... die Parasitenklasse der EU und der westlichen Regierungen ist. Sie sind Parasiten. Oh, sie nehmen, sie nehmen – aber sie brechen diesen Gesellschaftsvertrag sofort, weil sie alle von jemand anderem gekauft und bezahlt sind. Und schauen Sie, die Republikanische Partei in den USA – seit Massey weg ist – wer bleibt da noch? Ron Paul, Rand Paul. Tut mir leid. Ja, das war's im Grunde.

#Nima

Laura Loomer hat heute gesagt, dass er der Nächste in der Reihe sein wird. Sie werden es auf ihn abgesehen haben.

#Stanislav

Natürlich sind sie das. Die Republikanische Partei muss einfach weitermachen. Und die Demokraten sind gar nicht so weit davon entfernt. Sie sind ungefähr zu achtzig Prozent dort. Die Republikaner sind im Grunde zu neunundneunzig Komma neun Prozent dort. Die Republikanische Partei könnte sich genauso gut als ausländischer Agent registrieren lassen – nach dem Foreign Agents Registration Act von neunzehnhundertachtundvierzig –, denn sie ist ein ausländischer Agent. Sie vertreten das amerikanische Volk überhaupt nicht. Sie sind ein vollständig kontrolliertes Gebilde, und sie werden alle von Leuten bezahlt, die über eine ausländische Regierung agieren. Sie vertreten diese ausländische Regierung. Ich meine, Ted Cruz hat bei Tucker alles gesagt: Er wollte der beste Verteidiger sein. Er wollte in den Senat gehen, um der beste Verteidiger Israels im Senat zu sein. Nicht der Menschen in Texas, die diesen Parasiten gewählt haben, sondern der israelischen Regierung.

Ich meine, das sollte eigentlich sofort disqualifizieren – also, dass man überhaupt Mitglied eines Parlaments sein darf, egal welches. Wenn jemand so etwas sagt, dann sollte klar sein: Okay, wir entziehen dir dein Mandat. Mach eine Nachwahl, und du darfst nicht mehr kandidieren. Darüber sollte das Parlament abstimmen können. So ein Gesetz gibt es in den USA nicht – aber in Russland

schon, übrigens. In Russland kann man einem Abgeordneten das Mandat entziehen, wenn er so etwas tut. Oder auch, wenn er eine doppelte Staatsbürgerschaft hat und das nicht offengelegt hat. Denn man darf dort kein Parlamentsmitglied sein, wenn man zwei Staatsbürgerschaften besitzt.

In den USA ist das kein Problem. Es ist allerdings sehr fraglich, wie viele von diesen Leuten eine doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel haben. Wenn man Bürger ist und eine doppelte Staatsbürgerschaft hat – und der Gouverneur das erlaubt – kein Problem. Aber wenn man in die Politik geht, kann man keine doppelte Loyalität haben. Ich glaube, der Typ, der Tulsi Gabbard ersetzt, ich weiß nicht, ob er Israeli ist oder... ich weiß es nicht, ich habe keine...

#Nima

Sein Name ist Aaron Lucas, wenn ich mich nicht irre.

#Stanislav

Er könnte genauso gut Israeli sein. Was spielt das am Ende für eine Rolle?

#Nima

Ja, das spielt keine Rolle. Am Ende des Tages gehört Donald Trump ihnen. Es ist egal, wer...

#Stanislav

Absolut. Und wissen Sie, die Leute im Einsatzraum haben gesagt: Wenn Netanjahu hereinkam, saß er am Kopfende des Tisches, und Trump saß an der Seite. Ja. Ganz klar. Deutlich untergeordnet.

#Nima

Wie verstehen Sie, dass Donald Trump Truppen aus Deutschland abzieht und gleichzeitig mehr Soldaten nach Polen schickt? Worum geht es dabei genau? Und wie steht Russland dazu?

#Stanislav

Das ist wirklich schwer zu verstehen, vor allem, weil er gerade Truppen aus Deutschland abgezogen hat – die Zweiundachtzigste Luftlandedivision.

#Nima

Er spricht davon, fünftausend Soldaten nach Polen zu schicken. Warum eigentlich?

#Stanislav

Es ist echt seltsam, Leute. Er zieht die Stryker-Brigade aus Vilseck in Deutschland ab. Ich hab selbst in Vilseck gedient. Ich war bei der dritten Brigade, erster Infanteriedivision – der Big Red One – stationiert in Vilseck. Es ist wirklich schwer zu verstehen, was er da macht und ob er das tatsächlich durchzieht. Auf der anderen Seite will Polen unbedingt der größte Liebling Amerikas sein – mehr noch als alle anderen. So nach dem Motto: „Ich bin dein Favorit, behandel mich, wie du willst, ich bin besser als die anderen.“ Genau so klingt das, was Polen ständig ruft. Hilft das Polen jemals? Nicht wirklich. Nein, nie. Ich meine, man darf nicht vergessen: Die polnischen Regierungen in den Neunzigern haben Trainingslager aufgebaut und geholfen, ukrainische Nationalisten auszubilden, deren Großväter dreihunderttausend Polen ermordet haben.

Und wenn man keinen starken Magen hat, sollte man sich die Archivfotos, die sie gemacht haben, besser nicht ansehen. Denn die Nazis haben gern Fotos von ihren Opfern gemacht. Es spielt keine Rolle – ob Deutsche, Ukrainer, Italiener, Ungarn, Juden, zionistische Juden – sie sind alle gleich. Es ist dieselbe geistige Krankheit. Sie liebten es, ihre Opfer zu fotografieren. Ich weiß nicht, was sie daran fasziniert hat, aber sie taten es. Und wenn man solche Gräueltaten nicht erträgt, sollte man sich die Archivfotos nicht ansehen, auf denen zu sehen ist, wie sie die Menschen abgeschlachtet haben – die polnische Bevölkerung in dieser Gegend. Sie haben auch viele von denen getötet, die man heute Ukrainer nennt, wenn sie nicht dieselben politischen Ansichten hatten wie sie. Insgesamt haben sie etwa eine Million Menschen ermordet.

Also... und übrigens: Kanada bringt die Überreste dieser verschiedenen ukrainischen Nazis zurück, um sie in einer großen Gedenkzeremonie in einem großen Gedenkpark außerhalb von Kiew zu beerdigen. Sie holen die Nazis nach Hause. Wissen Sie, Polen – also die polnische Bevölkerung – ich verstehe nicht, warum sie immer wieder für diese Idioten in der Regierung stimmen, die sie seit dreißig Jahren haben. Diese Leute vertreten ihre Interessen nicht. Polen steht heute nicht besser da als früher. Ganz sicher nicht die Bevölkerung. Und sie füttern diese Nazis, die übrigens die Polen fast genauso hassen wie uns Russen. Wenn man also hofft, dass sie alle auf dem Schlachtfeld sterben, wird man trotzdem Probleme damit haben. So einfach ist das nie. Also, ich weiß nicht. Polen befindet sich seit dreißig Jahren auf einem politisch selbstzerstörerischen Kurs, und es sieht nicht so aus, als würden sie davon abkommen.

#Nima

Übrigens, es gibt viele gute Menschen in Polen. Aber die Führung, also diejenigen, die das Sagen haben – Leute wie Sikorski, wie der Präsident – das sind problematische Personen. Sie sind viel zu eng mit den Neokonservativen in den Vereinigten Staaten verbunden.

#Stanislav

Sikorski, auch bekannt als Herr Applebaum.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Sikorski ist britischer Staatsbürger. Sein Sohn dient in der US-Armee.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Er hat zwei Staatsbürgerschaften, und er ist der Außenminister von Polen. So jemanden kann man in so einer Position mit mehrfacher Staatsangehörigkeit einfach nicht haben. Tut mir leid, einen Moment. Ich muss mich kurz umsetzen. Das ist das Problem mit alten Verletzungen. Die geben einem diese riesigen Dosen Ibuprofen, zwölfhundert Milligramm – Pferdepillen. Weißt du, Kopfschmerzen, Fuß ab, nimm einfach Ibuprofen, mach dir keine Sorgen. Sorgen kannst du dir später machen. Nicht jeder hat das Glück, später noch zu erleben – aber ich schon, und das Später kam. Manchmal flammt es wieder auf. Gehört eben zum Leben.

#Nima

Also, die Lage in der Ukraine steuert auf eine Eskalation zu, wissen Sie. Denn nach allem, was ich bisher gesehen und gehört habe, steht Wladimir Putin unter großem Druck – wegen des Angriffs ukrainischer Drohnen auf dieses Studentenwohnheim in Russland, bei dem Zivilisten getroffen wurden. Und wie wird sich das für die Ukraine auswirken? Und wie wird Russland darauf reagieren?

#Stanislav

Es gibt enormen Druck auf Wladimir Wladimirowitsch – wegen des Angriffs auf Moskau, wegen dies, wegen das, wegen allem. Schauen Sie, die Mehrheit der Russen, ja, sie wollen, dass dieser Krieg endet. Aber sie wollen, dass er endet, indem Kiew dem Erdboden gleichgemacht wird, Selenskyj auf einem Scheiterhaufen brennt und der Rest mit den Köpfen aufgespießt wird. Und ich meine das völlig ernst, wenn ich das sage. Wissen Sie, wenn man die Zustimmungswerte des Präsidenten auf fast hundert Prozent bringen will, dann setzt man Selenskyjs Kopf auf eine Spitze. Und ich bin da wirklich ernst. Die russische Bevölkerung will Blut. Sie will wirklich Blut. Und wissen Sie, ich war heute bei RT, und genau darüber haben wir gesprochen.

Und ich hab gesagt, wissen Sie, wenn ich zu meinem Nachbarn gehen würde und sagen würde: Ich will, dass du meinen anderen Nachbarn umbringst – und ich würde diesen Nachbarn ausbilden, ihm eine geladene Waffe in die Hand drücken und ihn dazu drängen, auf den anderen Nachbarn zu schießen – dann wäre ich vor jedem Gericht genauso schuldig an diesem Mord wie derjenige, der

den Abzug gedrückt hat. Und wenn man das weiterdenkt, dann sind diese Parasiten, die in Europa sitzen, diese europäische Elite, massenmordende Schweine, genauso schuldig an all diesen Verbrechen wie der ukrainische Drohnenoperator, der diese Drohne in ein Wohnheim mit siebzehn- oder achtzehnjährigen Jugendlichen gesteuert hat. Erstsemester. Merkel ist übrigens genauso schuldig, weil sie geholfen hat, das Ganze vorzubereiten, die Bühne dafür zu schaffen. Also sie ist da nicht raus. Und Hollande auch nicht.

Aber ganz sicher: Macron, Merz, all diese kleinen Bastarde um sie herum, von der Leyen – sie alle sind schuldig, Massenmörder. Jeder einzelne von diesen kleinen, braunen, braun-wie-ein-Nazi-Bastarden. Du weißt schon, die braune Pest, diese Nazi-Pest – sie alle gehören dazu. Also ja, das wird sich zuspitzen. Es muss sich in Europa selbst zuspitzen. Schau, nicht im russischen Teil Europas oder in zweiundvierzig Prozent von Europa. Jetzt ist der Punkt erreicht, an dem die Handschuhe ausgezogen werden müssen. Iran hat gezeigt: Man greift dreizehn amerikanische Stützpunkte an, und nein, es gibt keinen Atomkrieg. Es ist Zeit, aufzuräumen. Da ist eine polnische Basis jenseits der Grenze – das ist der Aufmarschpunkt, der ausgelöscht werden muss. Ich rede nicht davon, ihn nur zu treffen, sondern ihn vollständig zu vernichten, sodass kein einziger Quadratzentimeter lebendes Gras mehr übrig bleibt.

Da ist Estland. Da ist Finnland. Da fliegen Drohnen direkt durch, wahrscheinlich starten sie sogar von dort. Die russische elektronische Kriegsführung dreht sie einfach um und schickt sie direkt zu diesen Idioten zurück. Und Finnland sagt plötzlich: Ach, das ist alles die böse Schuld der Russen. Ja klar, weil wir die ukrainischen Drohnen nicht in unser Land lassen. Wir setzen elektronische Gegenmaßnahmen ein. Man dreht die Koordinaten um, füttert sie mit falschen Daten, und schon dreht sich die Drohne um und fliegt in die andere Richtung. Oder man gibt ihr einfach eine Höhenänderung, damit sie auf einem Feld abstürzt. Aber es sieht so aus, als würde Lettland planen, den Ukrainern fünf Basen zur Verfügung zu stellen. Okay, dann seid ihr jetzt direkte Teilnehmer an diesem Krieg. Selbst wenn ihr feindliche Drohnen oder was auch immer durch euren Luftraum fliegen lasst, ohne zu versuchen, sie abzufangen – dann seid ihr jetzt direkte Teilnehmer an diesem Krieg. Das ist kein Stellvertreterkrieg mehr. Ihr seid Teil dieses Krieges.

Das ist eine Kriegserklärung. Und wenn Lettland erlaubt, dass diese Stützpunkte genutzt werden, dann sollten diese Stützpunkte ausgelöscht werden – komplett von der Erde getilgt. Und auch die lettische Regierung, die Eliten, sollten vernichtet werden. Die Eliten Europas müssen begreifen, dass sie Jesus viel schneller begegnen werden, als sie denken. Wissen Sie, sie sind es, die ins Visier genommen werden sollten, nicht die einfachen Menschen. Denn sie fühlen sich sicher. Sie glauben, sie können damit Geld verdienen, sie können dadurch an der Macht bleiben. Und wen kümmert es, wenn die kleinen Leute dabei sterben? Ernst wird es erst, wenn sie selbst und ihre Familien unter Beschuss geraten. Das sind die Leute, das sind die Parasiten, die Europa regieren. Das sind die Parasiten, die den größten Teil des Westens beherrschen. Und ja, sie sind Parasiten. Für eure Schulen oder eure Kinder ist kein Geld da, aber für die Ukraine wird immer mehr Geld hinausgeworfen – weil ein Teil davon wieder in ihre eigenen Taschen fließt.

#Nima

Wie würdest du das sonst nennen? Haben sie aufgehört, mit den Russen zu reden? Ich meine die Amerikaner, weil Rubio gestern gesagt hat, die Gespräche seien auf Eis gelegt. Was soll das heißen? Ich weiß es nicht. Wird Dmitri weiter mit ihnen sprechen, oder was kommt dabei raus? Was wissen wir darüber? Gibt es in Russland irgendeine Art von Diskussion dazu? Wie läuft das mit den Verhandlungen mit den Amerikanern? Denn wir wissen ja, mit den Europäern kann man im Moment einfach nicht verhandeln.

#Stanislav

Nein, gibt's nicht. Doch, gibt's. Man legt sie nieder, stellt den Fuß auf ihren Nacken, hält ihnen das Schwert an die Kehle – und dann fängt man an, ihnen die Bedingungen zu diktieren. Das ist das Einzige, was diese europäischen Parasiten verstehen. Sie kennen kein anderes Konzept. Schauen Sie sich nur an, wen sie wollen. Ach, wir müssen mit den Russen reden. Drei Favoriten für den Posten des Verhandlers: Kaja Kallas, Merz und Merkel. Wissen Sie, wenn Merkel im Jahr zweiundzwanzig nicht an die Medien gegangen wäre und allen erzählt hätte, wie sie Putin ausgetrickst hat – dass sie es mit Minsk eins und zwei nie ernst gemeint haben, sondern nur Zeit kaufen wollten, damit die Ukraine sich auf einen großen Krieg mit Russland vorbereiten kann – vielleicht, wenn sie das alles nicht gesagt hätte, wäre sie tatsächlich eine dieser Kandidatinnen gewesen. Wenigstens hätte sie es für sich behalten.

Aber weil ihr kleines, angeschlagenes Ego wieder einen Schub brauchte – dieses „Schaut mal, wie klug ich bin“ – hat sie das eben gesagt. Weißt du, wem kann man überhaupt noch trauen? Wer im Westen ist wirklich vertrauenswürdig? Von all denen, die an der Macht sind? Na ja, abgesehen von Fico und vielleicht... wie hieß der Tscheche, Babiš? Abgesehen von den beiden – wem kann man da noch trauen? Es gibt wirklich keinen einzigen europäischen Führer, dem man vertrauen könnte. Ganz sicher nicht so weit, dass man ihm den Rücken zudreht – die würden dir sofort ein Messer reinrammen. Das gilt für den ganzen Westen. Und was die Gespräche mit Trump angeht – ja, sie reden mit ihm, aber ich meine, genau wie die Chinesen: Niemand vertraut Trump. Wie soll man einem Mann trauen, der seine Meinung fünfmal am Tag ändert?

Wofür steht er heute? Wie spät ist es? Hat er schon zu Mittag gegessen? Hat er Hunger? Was ist heute seine Meinung? Nur Gott weiß das. Dreh das Rad. Roulette. Mal sehen, wo wir heute landen. Das ist die Trump-Regierung. Man kann diesem Mann nicht trauen. Man kann niemandem in seinem Umfeld trauen. Man kann niemandem in irgendeiner Position der US-Regierung trauen, auch nicht im Kongress. Da gibt's, was, ein oder zwei vernünftige Leute, die noch übrig sind? Zumindest auf der republikanischen Seite, klar. Bei den Demokraten gibt's ein paar mehr, die ihre eigene Partei noch nicht losgeworden ist. Aber die große, große, wirklich überwältigende Mehrheit in der US-Regierung besteht aus soziopathischen, parasitären Epstein-Eliten. Man hat es mit Epsteins Kundschaft zu tun. Wem kann man da trauen? Niemandem.

#Nima

Es ist wirklich tragisch, was da gerade passiert. Ja, also, ich sehe absolut nichts Positives, das aus der Trump-Regierung hervorgeht. Sie reden jetzt über die Verhandlungen mit dem Iran – aber da kommt nichts. Gar nichts. Das ist alles Unsinn. Weil es für sie einfach unmöglich ist. Diese Leute sind zu echten Verhandlungen gar nicht fähig. Sie reden nur darüber, aber sie handeln nicht danach.

#Stanislav

Ich frag mich nur, ob sie überhaupt mit einem Iraner sprechen. Nicht schlecht verhandelt – sondern ob sie in den letzten paar Wochen überhaupt einen Iraner gesehen haben. Vielleicht sitzt Trump einfach da, hält sich einen Spiegel vor und sagt: „Ja, das waren die besten Verhandlungen, die wir je hatten.“ Ja, da stimme ich dir auch zu. Die Leute machen Witze darüber, aber ich weiß nicht. Diese Vorschläge tauchen immer wieder auf, und so weiter und so fort. Ich meine, an der Lage im Iran hat sich eigentlich nichts geändert.

#Nima

Nein, sie verhandeln nicht. Wissen Sie, sie haben den Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten nach Islamabad geschickt, und J.D. Vance war überhaupt nicht darauf vorbereitet, mit den Iranern zu sprechen. Im Moment schicken sie nur Botschaften. Pakistan. Was zum ...?

#Stanislav

Weißt du, das ist so, wie wenn man in der zweiten Klasse ist und da drüben ein Mädchen mag, sich aber nicht traut, es ihr zu sagen. Also schreibt man einen Zettel: „Magst du mich?“ Und dann gibt man ihn einem Freund und sagt: „Hier, bring ihr das.“ Genau so wirkt das irgendwie.

#Nima

Es ist unglaublich, was hier passiert. Ja.

#Stanislav

Ja.

#Nima

Weißt du, das sind genau die Anzeichen, die zeigen, dass sie es nicht ernst meinen. Sie wollen einfach nicht. Ich weiß nicht, was sie davon haben – vielleicht manipuliert er den Markt. Er verdient eine Menge Geld mit diesen Manipulationen. Ganz klar, das könnte einer der Gründe sein.

#Stanislav

Nein, nein, nein. Moment, Moment, Moment. Halt, halt, halt. J.D. Vance hat erklärt, dass Trump den Markt nicht manipuliert. Er hat Leute, die seine Investitionen für ihn erledigen. Da gibt es keinen Insider. Wirklich keinen. Er hat einfach Leute, die seine Investitionen machen.

#Nima

Ja, er hat gesagt, dass Donald Trump das nicht selbst macht, sondern dass er Leute dafür hat.

#Stanislav

Oh ja, ja, ja. Er ist ein reicher Mann. Er hat Leute, die sich um sein Vermögen kümmern, weißt du. Und er ist gegen jede Form von Korruption. So wie, du hast dreißig Minuten für die Short-Position, und ich mach mich gerade fertig, rauszugehen, weißt du.

#Nima

Ich glaube, Paul Craig Roberts hat das erwähnt. Er sagte, vielleicht ist das in der Geschichte der Vereinigten Staaten das erste Mal, dass sie einen Präsidenten haben, der während seiner Amtszeit Geschäfte macht und Entscheidungen trifft. Und viele Leute um ihn herum wissen genau, was läuft. Sie wetten, sie investieren, sie machen dies und das – und verdienen dabei eine Menge Geld. Das Chaos spielt ihm also in die Karten. Die Leute reden darüber, aber es ist ihm egal. Er selbst hat gesagt, dass ihm das Finanzsystem und die finanziellen Probleme der amerikanischen Bevölkerung egal sind. Wen interessieren diese Leute? Er baut lieber den Ballsaal, sein eigenes Unternehmen.

#Stanislav

Für eine verdammte Milliarde Dollar. Eine Milliarde! Ich hab gehört, unter diesem Ballsaal gibt's sogar Bunker. Für eine Milliarde! Und er prahlt damit. Der durchschnittliche Amerikaner kann sich kaum noch Sprit fürs Auto leisten, geschweige denn Fleisch. Und dieser Typ prahlt ständig damit – es geht um eine Milliarde Dollar.

#Nima

Das ist kein echtes Geld.

#Stanislav

Das sind eine Milliarde Dollar.

#Nima

Es ist nur so ... seine Söhne stellen Waffen und Raketen her.

#Stanislav

Seine Söhne und sein Schwiegersohn erstellen Landverträge, wenn sie, Zitat, „verhandeln“, also, du weißt schon, über Bauprojekte sprechen. Das ist es, was sie tun – und dazu noch Woodcock. Ich meine, schauen Sie sich mal die großen Verhandler in den Vereinigten Staaten an, um Himmels willen. Kushner und Woodcock?

#Nima

Kushner und Witkoff, sagen Sie's mit mir: Kushner und Witkoff sind die zwei klügsten Verhandler in Amerika. Sie wissen nichts über das Atomprogramm, sie wissen nichts über die Atomverhandlungen. Sie sind einfach nur hingefahren, um zu reden. Sie dachten, es ginge irgendwie ums Geld – aber da gibt's kein Geld. Das ist das Problem. Ach ja, aber mit den Arabern kommen sie ja richtig gut klar, wissen Sie.

#Stanislav

Geh einfach rüber und sag: „Hey, wir brauchen hundert Milliarden Dollar.“

#Nima

Stell dir mal vor, du gehst da hin und sprichst mit dem iranischen Außenminister Sarif, der damals bei den Verhandlungen zum Atomabkommen, dem JCPOA, dabei war. Der kennt wirklich jeden einzelnen Aspekt des Atomprogramms und der Gespräche. Und dann redest du mit Steve Witkoff und Jared Kushner, die da gerade erst rausgekommen sind. Das ist einfach dumm und noch dümmer, ehrlich. Dumm und dümmer.

#Stanislav

Wissen Sie, Marandi hat mir erzählt – Professor Marandi, Saeed – er hat mir gesagt, dass er beobachtet, wie J.D. Vance wohl viermal bei Netanjahu anruft. Also, der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, der gerade über ein Friedensabkommen verhandelt, ruft Netanjahu an und holt sich von ihm die Anweisungen.

#Nima

Da gibt es keine Würde.

#Stanislav

Oh, und dann hat Netanyahu auch noch dafür gesorgt, dass die ganze Welt davon erfährt. Ich meine, das ist doch eine reine Demütigungsaktion. So nach dem Motto: „Bleib an deinem Platz, kleiner Herr Vance. Ich bin dein Daddy. Na, wer ist dein Daddy? Ich bin dein Daddy.“ Das ist einfach lächerlich. Aber wissen Sie, wenn die Republikanische Partei sich wie ein ausländischer Agent verhält...

#Stanislav

Ja, sie könnten das Banner gleich ganz ändern. Zumindest sollten sie die israelische Flagge neben die US-Flagge im Weißen Haus hängen – oder sogar darüber.

#Nima

Aber Donald Trump bekommt im Moment viel Aufmerksamkeit – die Golfstaaten stehen wirklich nicht gut da. Sie spüren großen Druck, ihre Volkswirtschaften schrumpfen. Sie können ihr Öl und Gas, ihre Düngemittel, kaum verkaufen. Deshalb denke ich, dass Donald Trump zumindest so tut, als wolle er den Krieg beenden – wenigstens das. Aber das wird nicht passieren. Das wird so bald nicht passieren.

#Stanislav

Weißt du, diese neokonservative Fraktion – von den drei Gruppen, also den Neocons, den zionistischen Juden und den zionistischen Christen – wird einfach immer verrückter, je weiter man in diese Richtung geht. Die Neocons sind schlichtweg gierig. Sie wollen alles besitzen und über alles herrschen. Aber menschliche Gier kann man verstehen. Mit menschlicher Gier kann man sogar verhandeln. Und Kagan hat diesen zweiten Artikel veröffentlicht. Im Grunde haben sie den Krieg bekommen, den sie wollten – aber er lief überhaupt nicht so, wie sie es sich vorgestellt hatten. Wenn irgendjemand logisch hingeschaut hätte, nicht nur auf die Erstschlagsfähigkeiten, sondern auch auf einen langen, zermürbenden Krieg – der in diesem Fall natürlich Dinge wie Munitionsproduktion einschließt – dann wäre klar gewesen: Sie hätten diesen Krieg nie begonnen.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Sie wären niemals in diesen Konflikt hineingegangen. Aber sie taten es, weil alle darauf gewettet haben, dass es in drei Tagen vorbei ist. Was unglaublich ist, denn sie haben das schon einmal versucht – und zwar auf eine viel effizientere Weise. Damals, im Juli, haben sie es geschafft, einen großen Teil der iranischen Führung auszuschalten. Und was war das Ergebnis? Genau. Also, warum

sollte man glauben, dass sich das in einem viel kleineren, begrenzten Rahmen besser entwickeln würde? Trotzdem haben sie alles auf dieses Drei-Tage-Manöver gesetzt.

#Nima

Und sie haben sich verzockt. Ja, mal sehen, was passiert. Bisher gibt es keinerlei Anzeichen für Fortschritte.

#Stanislav

Ja, das Beste, was Trump jetzt tun kann, ist, einfach abzutreten. Der Ölschock ist da. Ich meine, wissen Sie, der einzige Grund, warum es nicht noch schlimmer ist, liegt darin, dass alle gerade ihre Reserven anzapfen. Aber diese Reserven – die der Briten, der Deutschen und der Franzosen – werden voraussichtlich in der ersten Junihälfte, vielleicht Mitte Juni, aufgebraucht sein. Also in etwa zwei, vielleicht drei Wochen ist Schluss. Sie kaufen das amerikanische Öl auf – wenn Truppen... ja, all diese Schiffe und Tanker kommen jetzt, um Öl zu kaufen. Wir haben Zugang zu... nein, Sie haben... die USA sind Nettoimporteur von Öl. Was Sie haben, sind Ihre Reserven, die Sie einfach auf den Markt werfen.

Und das war nur ungefähr bei fünfzig Prozent von dem, was es vor Corona war. Und wenn das aufgebraucht ist – ich meine, wenn man nicht einmal die eigenen nationalen Reserven für das eigene Land nutzt – dann sieht man, was passiert. All diese anderen Länder im Nahen Osten sind nach China gegangen und haben gefragt: Können wir etwas von euren Reserven kaufen? Und China hat gesagt: Nein. Nein. Das hier sind die Heuschrecken, die noch springen, während der Winter schon kommt.

#Nima

Klopf, klopf, Herr Ameise, können Sie mir etwas zu essen geben?

#Stanislav

Nein. Warum habt ihr eure Reserven nicht aufgebaut? Ach so, ihr dachtet, ihr braucht das nicht. Tja, wir haben's getan. Also dann – auf Wiedersehen. Überlebt, so gut ihr könnt. Aber die USA sind genau das Gegenteil. Die Heuschrecken prallen einfach ab.

#Nima

Klar, nimm alles, was du willst.

#Stanislav

Ach, und meine anderen Ameisen im Ameisenhaufen können mir gestohlen bleiben. Die brauchen das nicht. Also, an diesem Punkt – wenn ich das amerikanische Volk wäre und auch nur ein bisschen von Wirtschaft verstehen würde – dann würde ich mir ernsthaft Sorgen machen und richtig wütend werden.

#Nima

Pakistan macht das gerade, Seth. Pakistan.

#Stanislav

Ja. Wenn du jetzt noch nicht wütend bist, dann kannst du gleich unter einen Stein kriechen. Du wirst es nie sein, weißt du.

#Nima

Und wenn der Krieg – übrigens, falls sie eine neue Runde des Krieges beginnen – dann wird er, wie Iran gesagt hat, nicht regional bleiben. Er wird über die Region hinausgehen. Und ich bin mir sicher, dass sie etwas in Griechenland treffen werden, auf Diego Garcia, vielleicht in Deutschland, in Rumänien, vielleicht in all diesen Ländern.

#Stanislav

Also, sie können Rumänien nicht erreichen. Ich meine, nein, Entschuldigung – sie können Deutschland nicht erreichen, aber sie können Rumänien erreichen. Dort gibt es einen großen NATO-Stützpunkt. Aber das Ganze muss sich ja nicht ausweiten, es kann regional bleiben. Wenn man in den meisten dieser Länder die Stromversorgung ausschaltet, war's das. Dann gibt's keinen Krieg. Fangen wir einfach mal damit an. Im Moment sind es fünfundvierzig, fünfzig Grad. In Kuwait steigt es auf fünfundfünfzig. Ich war schon in fünfzig Grad Hitze – das war in Kasachstan. In Kasachstan, besonders im Westen entlang des Kaspischen Meeres, da wird es fünfzig, fünfundfünfzig Grad heiß. Meistens sind es vierzig, fünfundvierzig. Und im Winter minus dreißig, natürlich. In diesen Regionen ist das schon ein bisschen anders.

Aber mal ehrlich, bei fünfzig Grad will man als Letztes eine Schutzweste anziehen, die ganze Ausrüstung schultern und dann auch noch losrennen. Das ist einfach Wahnsinn. Und das Schlimmste war: In Kasachstan, wo ich gearbeitet habe, war es eine trockene Hitze. In anderen Regionen dagegen, wenn man da versucht, eine Insel oder so etwas einzunehmen, hat man hundert Prozent Luftfeuchtigkeit. Und bei so einer Hitze kippen dir die Leute reihenweise um – noch bevor überhaupt Kugeln fliegen oder Drohnen auftauchen. Aber ja, ich hab keine Ahnung, was Trump sich dabei

denkt. Ich glaube, niemand weiß das. Ehrlich gesagt, ich glaube, nicht mal Trump weiß, was Trump denkt. Er weiß es einfach nicht. Es ist, als würdest du in einen Computer irgendwas eingeben und der spuckt automatisch eine Nachricht aus.

#Nima

Das ist zufällig.

#Stanislav

Zufällige Wörter werden einfach zusammengesetzt, und man versucht herauszufinden, welche zufälligen Wörter es diese Woche sein werden – oder in dieser Stunde. Ich glaube, irgendwo in Trumps Kopf gibt es so eine Art automatischen Generator, der genau so funktioniert. Wir lachen darüber, aber ehrlich gesagt, wir befinden uns in einer sehr gefährlichen... Ja, wir lachen, aber es ist eigentlich eine Tragödie.

#Nima

Es ist eine Tragödie. Menschen werden getötet.

#Stanislav

Diese Politik bringt sie um. Ja, wir befinden uns in äußerst gefährlichen Gewässern.

#Nima

Ja. Danke. Danke, Esther, dass du heute bei uns bist. Große Freude. Es ist immer eine Freude.

#Stanislav

Sorry, ich war ein bisschen unruhig. Ich musste ständig meinen Fuß bewegen.

#Nima

Verständlich.

#Stanislav

In ein paar Tagen wird alles wieder gut.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Danke. Manche Verletzungen, die machen sich noch lange bemerkbar – vielleicht für den Rest deines Lebens.

#Nima

Bis bald.

#Stanislav

Ja.

#Nima

Prost. Prost.

#Stanislav

Danke.